



Gebietsfremde Plattwürmer

Leitfaden für Gärtnereien zur Befallskontrolle

Gebietsfremde Plattwürmer breiten sich in Europa durch den Handel von Topf- und Gartenpflanzen rasant aus. Auch in der Schweiz gibt es vermehrt Meldungen. Durch einen sorgfältigen Umgang kann eine weitere Verschleppung und grosse Schäden verhindert werden.

- Eingehende Ware sorgfältig prüfen (besonders aus dem Ausland Importiertes).
- Gefundene Plattwürmer sofort bekämpfen und den Behörden melden.
- Eine Weiterverschleppung zum Kunden verhindern.

Bis heute sind in der Schweiz drei problematische gebietsfremde Plattwürmer bekannt: *Obama nungara*, *Diversibipalium multilienatum* und *Caenoplana variegata* (auch genannt: *Caenoplana bicolor*). *Obama nungara* stammt ursprünglich aus Südamerika, *Diversibipalium multilienatum* aus Japan und *Caenoplana variegata* aus Australien und Neuseeland.



Bildquelle links: Autor Sylvain Petiet, Quelle: <https://theconversation.com/obama-nungara-le-vervenu-argentine-qui-envahit-les-jardins-francais-131004>
Bildquelle rechts: Bild unverändert übernommen. Autor Jean-Lou Justine, Leigh Winsor, Delphine Gey, Pierre Gros, Jessica Thévenot. CC BY-SA 4.0: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.en>.

Plattwurm *Obama nungara* mit einem Ei, welches anfangs rötlich ist und nach einigen Stunden schwarz wird. *Obama nungara* sind ausgewachsen ca. 4–7cm lang, Eier ca. 5 mm im Durchmesser.



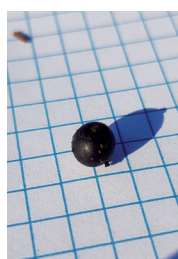
Plattwurm *Obama nungara* verdaut einen Regenwurm mittels abgesondertem Enzyimbrei, welcher den Wurm verflüssigt.



Rechts: Fund im Kanton Tessin.

Plattwurm *Caenoplana variegata* gefunden bei einer Inspektion im Kanton Zürich. Diese Art wird mit 15–20cm deutlich länger als *Obama nungara*.

Der Plattwurm *Diversibipalium multilineatum* mit der typischen Kopfform.



Ei auf einem karierten Blatt, ca. 5 mm im Durchmesser. Frische Eier sind rötlich, nach ein paar Stunden werden sie schwarz. Pro Eikapsel schlüpfen mehrere Würmer.



Typischer Befallsort. Tagsüber suchen sie Schutz an dunklen, feuchten Orten.

Informationen

Problem Warum sind Plattwürmer problematisch?

Obama nungara hat in Europa keine natürlichen Feinde und besitzt ein sehr breites Nahrungsspektrum, weshalb er auch ein sehr grosses invasives Potential hat. Unter anderem ernährt er sich von Regenwürmern und Schnecken. *Caenoplana variegata* hingegen ernährt sich von beinahe allen Arthropoden (Gliederfüssern). Beide Plattwurm-Arten haben daher einen grossen negativen Einfluss auf die Ökosystemleistungen und die Qualität des Bodens. Weiter werden einheimische Arten bedroht, indem ihre Populationen oder die Nahrungsquellen kleiner werden.

Viele offene Fragen

Diese Plattwürmer sind erst vor kurzem in Europa aufgetaucht und man weiss noch wenig über deren Ausbreitung und Bekämpfung. Um die Wissenslücken zu schliessen werden in der nationalen Arbeitsgruppe der Kantone (CE AG Vollzug Grüne Branche) Meldungen und Erfahrungen zusammengetragen und in Projekten offene Fragen für die Praxis geklärt. Weiter sollen verhältnismässige Massnahmen mit der Grünen Branche ausgearbeitet werden. Für Ihre Zusammenarbeit sind wir Ihnen sehr dankbar.

Bekämpfung

Nach jetzigem Wissensstand und Erfahrungen aus bereits befallenen Betrieben, scheint ein Seifenwasserbad effektiv zu nützen, um sie zu töten. Dasselbe gilt für Heisswasser.

Ausbreitung Wie breiten sich Plattwürmer aus?

Die **Fortpflanzung** geschieht entweder sexuell durch Eier oder asexuell durch die Abspaltung von 1–3 cm langer Teile des Hinterleibes, die sich dann innerhalb von drei Wochen regenerieren. (Hinweis: das Zerschneiden eines Plattwurmes tötet ihn nicht, sondern führt zu zwei Individuen). **Der Hauptverschleppungsweg ist mittels Topf- und Gartenpflanzen oder Erdmaterial, das vom Menschen verschoben wird.** Sie können bei uns auch überwintern.

Was ist zu tun?

- Prüfen Sie eingehende Pflanzensendungen sorgfältig.
- Kontrollieren Sie regelmässig feuchte Stellen auf Matten, Folien und unter Töpfen.
- Kontrollieren Sie u.a. auch an Grenzen zu privaten Gärten, Plätze mit vielen Schnecken.
- Wenn Sie den Verdacht haben, dass Sie einen Plattwurm entdeckt haben, senden Sie bitte ein Foto an die Kantonale Neobiota Fachstelle (neobiota.afu@tg.ch) und bewahren Sie den Plattwurm in einem Gefäss im Tiefkühler auf. Bei Verdachtserhärtung wird dieser zur genaueren Identifikation benötigt.



Kantonale Neobiota Fachstelle
Amt für Umwelt
Fachstelle Biosicherheit
neobiota.afu@tg.ch
Tel: 058 345 51 61

Cercle Exotique Arbeitsgruppe
Vollzug Grüne Branche
www.cercleexotique.ch

Plattwurm entdeckt – was tun?

- Machen Sie eine Meldung an die Kantonale Neobiota Fachstelle (neobiota.afu@tg.ch).
- Würmer und Eier regelmässig sammeln und töten: Eier zerdrücken (Achtung, dabei tritt eine weissliche Flüssigkeit aus), Würmer in Seifenwasserbad geben, danach Hände waschen. Würmer nicht zerschneiden!
- Entsorgen Sie tote Plattwürmer sicherheitshalber im Kehricht.
- Kontrollieren Sie unbedingt alle Kisten und Töpfe die vom befallenen Bereich stammen.
- Kontrollieren Sie unbedingt den Warenausgang des Betriebes auf Plattwürmer. Es gilt eine weitere Verschleppung zum Kunden zu verhindern.